Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

JAEB

Düsseldorf, 25. Mai 2023



Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt

Tagesordnung

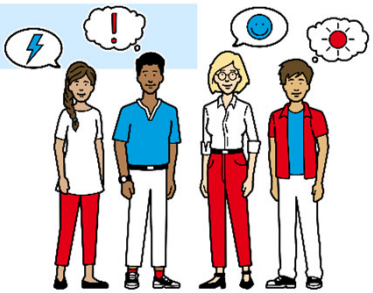
Vorstellung

Personalsituation

Personalbindungs- und Personalgewinnungsmaßnahmen

Betreuungskonzept bei Personalausfall in städtischen Kitas

Zukünftige Zusammenarbeit - Termine



Vorstellung

Jugendamtselternbeirat trifft Jugendamt

Personalsituation Kita

Aktuelle Situation aufgrund des Personalmangels in Kitas

Auswirkungen auf die Betreuungszeiten und freie Plätze

Personalmangel - Reduzierung des Angebots

Vom 01.01.2023 bis 31.03.2023 gab es durch freie Träger in der Regel aufgrund von Personalmangel

- 136 Meldungen nach §47 KiBiz aus rund 80 Einrichtungen, darunter
  - 102 Hinweise auf reduzierte Betreuungszeiten
  - 72 Hinweise auf eine Reduzierung der Betreuungsplätze

Eine Meldung ist grundsätzlich bei Einschränkung des Angebotes erforderlich.
Die Meldungen beziehen sich teilweise nur auf Einschränkungen an einzelnen Tagen.

Am 31.03.2023 gab es in städtischen Einrichtungen aufgrund von Personalmangel

- 9 Betreuungsgruppen, die nicht in Betrieb waren
- 19 Einrichtungen, die Notdienste vereinbart haben oder eine Reduzierung von Betreuungszeiten auf 35 Stunden umsetzen
- 4 Einrichtungen, die aktuell auf verlängerte Öffnungszeiten verzichten

Exkurs: Aktuelle Personalsituation



in städtischen Kitas

Auswertung der personellen Situation in städtischen Kindertageseinrichtungen

Vakanzen Amt 51/2 inkl. FÖZ (alle Stellenangaben sind in Vollzeitstellen berechnet)							
Datum	**Stellen gem. Stpl. vom 21.09.2022**	**besetzte Stellen**	**Vakanzen 51/2 + 51/3**	**Besetzungs-grad in %**			**Bemerkungen:** **Stellen(üpl): 21.09.2022** **gesamt 1411,02 (1382,52 + 28,5 üpl) davon sind:** **39,76 FÖZ (davon 1 üpl)** **61 Springer (davon 4 üpl)** ohne Bundesprojekt / ohne 51/2 Verwaltung
28.02.2023	1411,02	1255,33	155,69	88,97%			
31.03.2023	1411,02	1239,60	171,42	87,85%			

Vakanzen 51/2 Stadtbezirke Stand 31.03.2023				
Stadtbezirk	**Kitas**	**Fachkräfte**	**Ergänzungskräfte**	**Gesamt**
Stadtbezirk 1	9	9,62	3,99	13,61
Stadtbezirk 2	8	11,28	4,5	15,78
Stadtbezirk 3	13	14,67	7,38	22,05
Stadtbezirk 4	4	3,67	3	6,67
Stadtbezirk 5	7	9,59	4,39	13,98
Stadtbezirk 6	11	14,13	7,41	21,54
Stadtbezirk 7	6	5,73	2	7,73
Stadtbezirk 8	10	9,22	6,38	15,6
Stadtbezirk 9	16	17,43	6,64	24,07
Stadtbezirk 10	10	9,5	5,86	15,36
FÖZ	3	2,64	3,87	6,51
51/2 Gesamt	**96**	**107,84**	**55,43**	**163,27**
51/3	6	7,15	1	8,15
51/2 + 51/3	**103**	**114,99**	**56,43**	**171,42**

Es sind keine Hinweise vorhanden, dass Kitas mit einem Einzugsgebiet in belasteten Sozialräumen stärker von Stellenvakanzen betroffen sind.



Auswertung Bewerberlage 2022

Bewerbungslage							Januar 2022 bis Dezember 2022					
	eingegangene Bewerbungen	davon zurück gezogen	davon nicht zurück gemeldet	Eignungsgespräch erfolgt	davon geeignet Einstellungsvorschlag	Quote Eignung zu Eignungsgespräch	davon zurück gezogen	davon nicht zurück gemeldet	Im Einstellungsprozess	Dienst aufgenommen	Quote Dienstaufnahme zu geeignete Eignungsgespräche	Einstellungen (in Std / Woche)
Erzieher/innen	108	10	5	90	75	83%	25	3	16	40	53%	1367,5
Kindheitspädagogen/innen	13	2		10	5	50%	4			3	60%	113,0
Kinderpfleger/innen/Familienpfleger	71	5	3	64	42	66%	6	3	6	27	64%	951,0
Sozialassistenten/Heilerziehungshelfer	22	1	3	16	7	44%	3		1	7	100%	235,2
Sozialpädagogen/innen	4		1	3	3	100%	2	1		1	33%	14,19
Bewerbung neue Personalverordnung	8	3		3	2	67%	1			1	50%	39,0
Bewerbung ausländischer Berufsabschluss mit Anerkennung als Fachkraft	1			1		0%					#DIV/0!	
Bewerbung ausländischer Berufsabschluss mit Anerkennung als Ergänzungskraft	2			1	1	100%	1				0%	
Gesamt	**229**	**21**	**12**	**188**	**135**	**72%**	**42**	**7**	**23**	**79**	**59%**	**2719,9**
Übernahme PiA.E 51/2										**30**		
Übernahme PiA.E 51/3										10		
Übernahme PiA.E 51/4										3		

Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung

Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung

Die Stadt Düsseldorf

- beteiligt sich am Sofortprogramm des Landesministeriums und hat selbst einen Maßnahmenkatalog mit über 70 Maßnahmen in unterschiedlichen Handlungsfelder erarbeitet.

- wirbt in den klassischen Printmedien und verstärkt auf digitalen Plattformen und Social-Media-Kanälen.

- investiert in Ausbildung. Kolleg*innen werben bereits in Fachschulen und Hochschulen in Düsseldorf und dem Umland, sowie auf Job- und Praxisbörsen. Auch die Ansprache an Teilnehmende von Freiwilligendiensten und Alltagshelferprogrammen wird intensiviert, um Interesse an einer Ausbildung im Elementarbereich zu wecken.

  Alleine im Jugendamt die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze für die dreijährige Ausbildung zur Erzieherinnen / zum Erzieher von 54 Plätzen im Jahr 2019 auf 99 im Jahr 2023 fast verdoppelt. Die Summe aller angebotenen Ausbildungs-, Studien- und Praktikumsplätze für soziale Berufe stieg im Jugendamt von 235 Plätzen in 2019 auf 335 Plätze bis 2023.

- erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit den Trägern aller Kindertageseinrichtungen in Düsseldorf weitere Zugangsmöglichkeiten zu einer Fachkräfteentwicklung durch Ausbildung, Qualifizierung und Umschulung.

Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung

Handlungsfeld Image & Werbung

- Jobkampagne Mai bis Juni 2023
- Imagekampagne mit den freien Trägern
  Planung August/ September 2023
- Info- und Jobbörse und
- „Businessday“ für Schüler*innen mit den freien Trägern Planung Oktober/ November 2023



Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung

Handlungsfeld Zugänge

- Besetzung von 99 Ausbildungsplätzen → Grenze städtische Kitas!
- Übernahmeangebote der Nachwuchskräfte
- Umschulungsprogramm „Hilfskräfte zu Kinderpfleger*innen“; 20 Plätze sollen zu August besetzt werden
- Integrationsbegleiterinnen qualifizieren und einstellen
- Dauerausschreibungen/ optimiertes Stellenbesetzungsverfahren

Betreuungskonzept

bei Personalausfall in städtischen Kitas

Vorgehen bei personellen Engpässen

1. Problemanzeige Leitung an die Fachberatung (Personalausfall)

Sofern der Personalausfall über längere Zeit oder immer wieder vorkommt und kein Ende des Notdienstes den Eltern mitgeteilt werden kann, erfolgt eine Situationsanalyse.

2. Situationsanalyse – Leitung mit Fachberatung

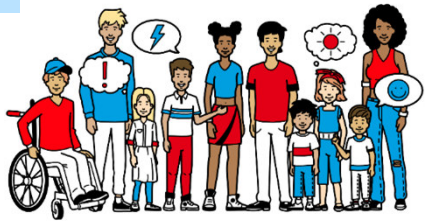
konkret:
- Betrachtung der Gesamtsituation
- Einbezug des KiBiz-Rechners
- ergreifen von **eigenen Maßnahmen**, die Entlastung bringen können:

2.1 Verlängerte Öffnungszeiten reduzieren / streichen

2.2 Personaleinsatz

- Arbeitszeit Verschiebung
- Gruppen zusammenlegen
- Temporär Personalaufstockung (ggfls. TZ Aufstockung, Springer, temporäre Abordnung (sensibler Umgang!))
- Aufgaben Priorisierung / Alltagsgestaltung (Fokus auf Kindertageseinrichtung, Reduzierung Familienzentrums-, plusKita Angebote etc.)

Information des Elternrates/Eltern



Vorgehen bei personellen Engpässen

Sofern die Maßnahmen unter 2. nicht ausreichen, um den personellen Engpass zu beheben, kommen folgende Handlungsschritte nacheinander zum Tragen:

Ziel aller Maßnahmen ist es, allen Kindern mindestens einen 35 Stunden-Platz anzubieten.

3. Handlungsschritte (Bausteine) auswählen und Elternrat frühzeitig miteinbinden und informieren

3.1 Betreuungszeiten kürzen, um die Betreuung aller Kinder sicherzustellen

45 → 40 / 35 / 30 / 25 *mit der Option von Notgruppen*

3.2 Öffnungszeiten anpassen

grundsätzlich auf 35 Wochenstunden festlegen *mit der Option von Notgruppen*

Um verlässliche Zeiträume und Maßnahmen umzusetzen, sind Puffer einzuplanen.
Eine unvorhersehbare Krankmeldung führt ansonsten sofort wieder in den Notdienst.



Vorgehen bei personellen Engpässen

Abhängig von der Dimension der notwendigen Handlungsschritte ist die weitere Kommunikation zu gestalten:

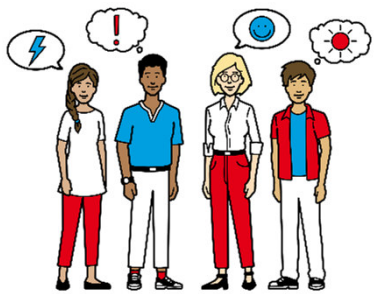
1. **Einbeziehung des gesamten Teams auch schon bei 1. Problemanzeige + 2. Situationsanalyse (ggfls. mit Fachberatung/ BKD gemeinsam)**

2. **Sitzung Elternvertretungen bei 3. Handlungsschritte (ggfls. mit Fachberatung/BKD gemeinsam)**

3. **Gemeinsam abgestimmte Info an die Elternschaft als Brief oder Elternabend – bereits bei 1. + 2. aber spätestens nach 3.**

4. **Meldung § 47 Personalausfall LVR , 51/18 (Frau Riepe), BKD *(Information JHP)***

5. **Regelmäßige Rücksprache und Information der Eltern zur Prozessbegleitung / Perspektive**



Vorgehen bei personellen Engpässen

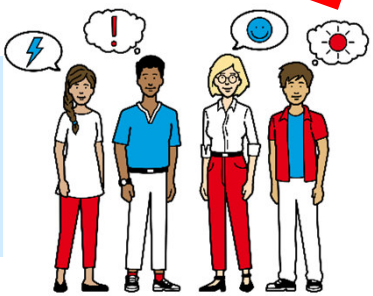
Definition von Notgruppen: Die Betreuung der Kinder wird entsprechend der Bedarfe der Eltern und des zur Verfügung stehenden Personals angepasst, so dass möglichst vielen Eltern – so häufig wie möglich, die vertraglichen Betreuungszeiten angeboten werden können.

Bedarfe für Notgruppen müssen definiert werden. Sie werden durch die Leitungen unter Berücksichtigung folgender Kriterien festgelegt:

Hilfen zur Erziehung/Kinderschutz, Alleinerziehende / Berufstätige, Basis1 (Kinder mit Eingliederungshilfe), Zeitpunkt: Eingewöhnung / Kitaabschluss

Datenschutz und Persönlichkeitsrechte beachten

Sofern mehr Familie die Notgruppen in Anspruch nehmen möchten: muss das Angebot rotierend, tageweise, wochenweise oder über Zeitslots buchbar nach Bedarf erfolgen. Auch diese Entscheidung übernimmt die Leitung in Abstimmung mit dem Elternrat.



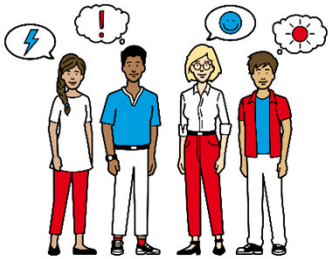
Vorgehen bei personellen Engpässen

Rückerstattung Elternbeiträge

Wenn eine über einen längeren Zeitraum anhaltende Stundenreduzierung in der Einrichtung vorgenommen werden muss, können die betroffenen Eltern einen formlosen Antrag auf Anpassung des Elternbeitrags stellen.

Erstattung des Beitrages nach einem Monat (4 Wochen).

In dem Monat, in dem die Stundenreduzierung vorgenommen werden muss, wird der Beitrag für die vertraglich vereinbarte Stundenanzahl weiterbezahlt. Erst ab dem darauffolgenden Monat wird eine Beitragsanpassung entsprechend der reduzierten Stundenanzahl vorgenommen. In dem Monat, in dem die Stundenreduzierung aufgehoben wird, ist weiterhin der reduzierte Beitrag zu leisten. Erst im nächsten Monat wird der Betrag wieder angepasst.



Zukünftige Zusammenarbeit

Termine

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:

Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt